

Zurecht „Ausverkauft“

Further Trio und Zithermusi Hornsteiner ergänzen sich bei Konzertabend prächtig

Mittenwald – „Ausverkauft“ stand an der Tür des Mittenwalder Geigenbaumuseums. Kein Wunder, denn mit dem Further Trio gastierte eine Formation der Extraklasse in dem Kleinod an der Ballenhausgasse. Ebenfalls mit auf der Bühne: die Lokalmatadoren von der Zithermusi Hornsteiner.

Vor 20 Jahren fanden Jaroslav Lucak (Geige), Herbert Wirrer (Kontragitarre) und Christoph Schwarzer (Zither) zusammen. Von Anfang an stimmte die Chemie bei ihnen. Was den begnadeten Zitherspieler Schwarzer nach Mittenwald führt? „Ich will zeigen, was Musiker mit diesem Instrument so alles machen können.“



Klasse für sich: (v. l.) Jaroslav Lucak, Christoph Schwarzer und Herbert Wirrer harmonieren prächtig miteinander. FOTO: KUNZ

Der Moderator des Abends hatte nicht zu viel versprochen. Denn mit dem Konzert-Landler sorgte das Further Trio – benannt nach Schwarzers ehemaligem Wohnort – gleich für einen schwungvollen Auftakt. Neben dem

Mann an der Zither sorgten seine kongenialen Partner für ein perfektes Zusammenspiel.

Gut miteinander harmonieren tun natürlich auch die vier Zupf-Experten aus Mittenwald: Passend zum Abend intonierte die Zithermusi

Hornsteiner zunächst „Grüße aus Mittenwald“. Bei diesem Quartett spielen drei Hornsteiners – Adolf (Mous’n), Anton (Krapf) und Anton (Jonas) – auf der Zither. Nummer vier, Hans Hornsteiner (Danzer), bedient die Bassgitarre. In den zurückliegenden 29 Jahren hat diese Mittenwalder Volksmusik-Gruppe ihr Spiel geradezu perfektioniert. Den „Profis“ stand sie beinahe in nichts nach.

Beim Konzert wechselten sich dann Landler, Menuette, Märsche und Polkas – von der „Staadn Weis“ bis zum „Ausseer Steirer“ – ab. Die begeisterten Zuhörer erlebten einen gelungenen Abend mit einer verblüffenden musikalischen Bandbreite.